Die DGZI setzt sich im Fortbildungsbereich nicht nur für die Weiterbildung von Zahnärzten ein, sondern kümmert sich auch intensiv um die Kollegen aus der Zahntechnik. Mit dem 45. Internationalen Jahreskongress der DGZI wird erstmals ein Curriculum für den „Tätigkeitsschwerpunkt Zahntechnische Implantatprothetik" eingeführt. Georg Isbaner, Implantologie Journal, sprach mit Prof. (CAI) Dr. Roland Hille über diese Neuerung.

Prof. Dr. Roland Hille
[Infos zum Autor]

DGZI
[Infos zur Fachgesellschaft]

DGZI Curriculum – „Zahntechnische Implantatprothetik"

Warum liegt der Fokus in der Fortbildung der DGZI auch auf den Zahntechnikern?
Die DGZI hat in ihrer 45-jährigen Historie immer betont, dass eine erfolgreiche zahnärztliche und implantologische Therapie ohne hochwertige und passgenaue Zahntechnik nicht möglich ist. Die Zahntechniker haben einen großen Anteil an der Erfolgsgeschichte der deutschen Implantologie. Im Ausland werden wir um den hohen Standard, die exzellente Qualifikation und Innovationskraft unserer zahntechnischen Meisterbetriebe beneidet.

Was hat Sie zu diesem Schritt bewogen?
Unsere zahntechnischen Mitglieder sind auf uns zugekommen. Sie möchten ihre Qualifikationen und Schwerpunkte auch nach außen darstellen. Gerade in Zeiten eines härteren Wettbewerbes spielt diese Außenwirkung eine immer größere Rolle. Dies unterscheidet unsere Zahntechniker nicht von den Zahnärzten.
Mit einem Qualitäts- und Gütesiegel „Tätigkeitsschwerpunkt Zahntechnische Implantatprothetik" kommt die DGZI den Wünschen nach und verleiht dieses nach entsprechender Qualifikationsprüfung. Damit ist der Zahntechniker hervorragend und zukunftsorientiert bei den Zahnärzten und Patienten präsent.

Wie ist dieses Curriculum aufgebaut?
Das Konzept beruht auf einem 2+1 Curriculum. Bestandteile sind hierbei ein Einführungsmodul, ein Betreuungsmodul und das abschließende Prüfungsmodul in Kombination mit dem DGZI-Jahreskongress. Die feierliche Übergabe der Zertifikate findet immer anlässlich des DGZI-Jahreskongresses statt.

Welche Voraussetzungen müssen Zahntechniker mitbringen, um das Curriculum erfolgreich zu meistern?
Die Voraussetzungen sind analog zu den Kriterien für den Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie bei den Zahnärzten. Der Zahntechniker muss eine mindestens dreijährige Tätigkeit im Bereich der Implantatprothetik aufweisen, mindestens 150 Implantate prothetisch versorgt haben oder 70 Patientenfälle. Ferner sollte er über Fortbildungsnachweise verfügen.
Die Curricula Implantatprothetik aller deutschen Fachgesellschaften werden vollumfänglich anerkannt. Zur Überprüfung seiner Qualifikation übersendet der Zahntechniker an die DGZI zwölf Patientenfälle unterschiedlicher Indikationsklassen, also vom Einzelzahnimplantat bis zur multiplen Implantatversorgung. Hierbei müssen die zahntechnischen Arbeitsschritte in einer PowerPoint-Präsentation zusammengefasst werden; optional können auch, soweit der Zahntechniker Zugriff darauf hat, zusätzlich intraorale Fotos und Röntgenbilder eingefügt werden. Die DGZI bietet den Zahntechnikern auch die Möglichkeit, Patientenfälle zu veröffentlichen.

Wo und wann finden diese Kurse statt?
Wir sind sehr froh, dass wir mit dem FUNDAMENTAL Schulungszentrum in Essen einen zuverlässigen und hoch qualifizierten Partner an unserer Seite haben, der im Bereich Zahntechnik einen hervorragenden Ruf genießt. Weitere Kursorte sind analog dem Internationalen Jahreskongress der DGZI dieses Jahr Wiesbaden und im kommenden Jahr München anlässlich des Oktoberfestes. Die feierliche Übergabe der Zertifikate findet immer zum DGZI-Jahreskongress statt. Wir starten anlässlich des 45. Internationalen Jahreskongresses der DGZI am 2. und 3. Oktober in Wiesbaden. Dieser Kongress widmet sich speziell auch durch Doppelvorträge Zahnarzt/Zahntechniker der implantologischen und implantatprothetischen Versorgung und stellt daher eine ideale Einstiegsveranstaltung dar.

Herr Prof. Hille, vielen Dank für das Gespräch.

FUNDAMENTAL
Schulungszentrum

DGZI
Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.

NEU 2015

Curriculum „Tätigkeits-schwerpunkt zahntechnische Implantatprothetik-DGZI“

Die besonders wertvolle Qualifizierung für Zahntechnische Labore, die sich auf Implantatprothetik spezialisiert haben.

Sie haben das Curriculum Implantatprothetik besucht und mit Erfolg abgeschlossen. Dann setzen Sie Ihren Arbeiten im wahrsten Sinne des Wortes jetzt die Krone auf.

Mit dem neuen Curriculum „Tätigkeitsschwerpunkt zahntechnische Implantat-prothetik-DGZI“ bieten das Fundamental Schulungszentrum und die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie einen einzigartigen Vorbereitungslehrgang für ambitionierte Zahntechniker an.
Step by step werden die Teilnehmer an die Thematik herangeführt und von kompetenten Referenten begleitet.

Setzen Sie Ihrem Labor die Krone auf – mit dem offiziellen „Tätigkeitsschwerpunkt Implantatprothetik – DGZI“ !

Jetzt kostenlos alle Informationen anfordern!

Fix per Fax an: 0201-86864-90

☐ Bitte schicken Sie mir unverbindlich und kostenlos Informationsmaterial zu!

Zertifizierter Schulungspartner der DGZI
FUNDAMENTAL®
Bocholder Straße 5
45355 Essen
T 0201 . 868640
F 0201 . 8686490
www.fundamental.de

Dentallabor

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon Telefax

E-Mail